



[Startseite](#) » [Vergleich](#) » Natürlicher Zeckenschutz

Natürlicher Zeckenschutz für Hunde: *Was wirklich funktioniert* – und welche Hausmittel gefährlich sind

In diesem Artikel vergleichen wir die gängigsten Naturlösungen – damit du deinen Hund schützen kannst, ohne ihn unnötig zu belasten.



HundeCheck Redaktion

Recherche in Zusammenarbeit mit Tierärzten

Aktualisiert am 06.05.2026 · Lesezeit: 10 Min.

Herunterladen

Teilen

Wenn du nach natürlichen Alternativen zu chemischen Spot-Ons, Halsbändern oder Tabletten suchst, bist du nicht allein. Immer mehr Hundehalter machen sich Sorgen über die langfristigen Auswirkungen von Insektiziden und Nervengiften – und das aus gutem Grund.

Bereits 2018 hat die US-amerikanische Arzneimittelbehörde FDA eine offizielle Warnung zu Zeckenmedikamenten aus der Wirkstoffgruppe der Isoxazoline herausgegeben, nachdem neurologische Nebenwirkungen wie Muskelzittern, Krampfanfälle und Ataxie gemeldet wurden.¹ Auch eine 2020 veröffentlichte Großstudie (Project Jake) bestätigte diese Beobachtungen anhand der Auswertung von FDA- und EMA-Melddaten.²

Doch wer sich gegen chemische Lösungen entscheidet, steht vor einem neuen Problem: Im Internet kursieren hunderte „Hausmittel“ gegen Zecken – von der Bernsteinkette über Knoblauch bis zum Kokosöl. Die meisten davon sind bestenfalls nutzlos. Manche sind sogar gefährlich für deinen Hund.

In diesem Artikel räumen wir auf. Wir zeigen dir, welche Naturlösungen wissenschaftlich belegt wirken, welche reines Marketing sind – und welche du dringend meiden solltest.

Repellent oder Insektizid – der Unterschied entscheidet alles

Bevor wir die einzelnen Lösungen vergleichen, müssen wir ein wichtiges Konzept klären, das die meisten Hundehalter nicht kennen. Es gibt zwei grundsätzlich verschiedene Wirkprinzipien beim Zeckenschutz:

WIRKPRINZIP A

Insektizid

Tötet Zecken, **nachdem** sie zugebissen haben.
Wirkprinzip von Zeckentabletten und Halsbändern.
Funktioniert zuverlässig, aber die Zecke konnte bereits Krankheitserreger übertragen.

WIRKPRINZIP B

Repellent

Verhindert, dass die Zecke **überhaupt zubeißt**. Wirkt über den Geruchssinn der Zecke, die den Hund nicht mehr als geeignetes Ziel erkennt. Alle natürlichen Lösungen basieren auf diesem Prinzip.

Hier ist der entscheidende Punkt: **Alle natürlichen Zeckenschutz-Lösungen sind Repellents**. Es gibt keine pflanzliche Substanz, die nach einem Zeckenbiss systemisch wirkt und die Zecke abtötet – das wäre auch chemisch kaum vorstellbar.

Die eigentliche Frage bei natürlichem Zeckenschutz lautet also: Welches Repellent ist sicher und wirkt am verlässlichsten und am längsten?

Die sechs gängigsten Naturlösungen

Von der Bernsteinkette bis zum professionellen Repellent – was funktioniert wirklich?

NATURLÖSUNG 01 · SCHMUCK & ESOTERIK

Wirkungslos

Bernsteinhalsband & EM-Keramik

Beliebt, hübsch – aber wissenschaftlich ohne Grundlage

Wirkprinzip

Es gibt zwei Ansätze. Zum einen soll das Reiben des Bernsteins am Fell eine elektrostatische Aufladung erzeugen, um Zecken abzuschrecken. Zum anderen sind es ätherische Öle, die der Bernstein angeblich ausdünste. EM-Keramik („Effektive Mikroorganismen“) soll über energetische Schwingungen wirken.

Studienlage

Für die abwehrende Wirkung von Bernstein oder EM-Keramik gegen Zecken existieren **keine wissenschaftlichen Belege**. Es gibt weder kontrollierte Studien noch ein nachvollziehbares biologisches Wirkprinzip.

Das eigentliche Problem

Das Halsband selbst ist harmlos – das wirkliche Risiko ist das **falsche Sicherheitsgefühl**. Hundehalter, die ihrem Tier eine Bernsteinkette umlegen, glauben oft, der Hund sei geschützt und werden weniger aufmerksam. Faktisch ist der Hund komplett ungeschützt – mit allen Risiken einer Borreliose, Babesiose oder Anaplasmose.

FAZIT DER REDAKTION

Leider keine nachgewiesene Wirkung. Wer Bernsteinketten als Schmuckstück mag, kann diese tragen – als Zeckenschutz reichen sie aber nicht.

NATURLÖSUNG 02 · HAUSMITTEL

Gefährlich

Knoblauch

Populärer Mythos – mit ernsthaftem Gesundheitsrisiko für deinen Hund

Wirkprinzip

Knoblauch soll angeblich über die Haut ausgeschieden werden und Zecken durch den Geruch fernhalten.

Studienlage

Die Wirkung von Knoblauch gegen Zecken bei Hunden ist **wissenschaftlich nicht belegt**.

Das große Problem

Knoblauch ist für Hunde giftig. Die enthaltenen Schwefelverbindungen (besonders *N-Propyldisulfid*) zerstören die roten Blutkörperchen des Hundes und können zu einer sogenannten Heinz-Körper-Anämie führen.³ Symptome reichen von Schwäche und Atemnot bis zu lebensbedrohlichen Zuständen.

Die ASPCA (American Society for the Prevention of Cruelty to Animals) listet Knoblauch klar als toxische Substanz für Hunde.⁴ Die toxische Dosis liegt bei etwa 5 Gramm pro Kilogramm Körpergewicht – aber chronische niedrige Dosen können sich kumulieren und besonders kleine oder empfindliche Hunde gefährden.

FAZIT DER REDAKTION

Gefährlich. Wer Knoblauch als „natürlichen Zeckenschutz“ empfiehlt, gefährdet die Gesundheit deines Hundes. Diese Empfehlung gehört in die Mülltonne der Hausmittel-Mythen.

NATURLÖSUNG 03 · PFLANZENÖL

Mit Einschränkungen

Reines Kokosöl

Wissenschaftlich plausibel – aber alleine meistens nicht ausreichend

Wirkprinzip

Kokosöl enthält Laurinsäure, die nachweislich eine abwehrende Wirkung auf Zecken hat. Das ist tatsächlich wissenschaftlich plausibel – und macht Kokosöl zur seriösesten der pur angewendeten Naturlösungen.

Studienlage

Eine bekannte Studie der Freien Universität Berlin (Schwantes et al., 2008) zeigte, dass Lösungen mit hohem Laurinsäuregehalt eine deutliche Repellent-Wirkung gegen Zecken haben können.⁵

Die Limitierungen

Das Problem ist nicht die Wirksamkeit – es ist die Praktikabilität. Reines Kokosöl wirkt nur, solange die Laurinsäure tatsächlich auf der Haut präsent ist. In der Realität bedeutet das:

- Wirkdauer **wenige Stunden**, oft nur 1–2 Stunden bei warmem Wetter
- Bei Wasserkontakt und Schwitzen reduziert sich die Wirkung deutlich
- Tägliche, teils mehrfach tägliche Anwendung notwendig
- Fettige Haut und Fell als Nebeneffekt
- Keine standardisierte Dosierung (Laurinsäure-Gehalt schwankt zwischen 40 und 60 %)

FAZIT DER REDAKTION

Wissenschaftlich plausibel, aber als alleiniger Schutz unterdosiert und unpraktikabel. Als gelegentliche Ergänzung im Hausgebrauch okay – als verlässlicher Saisonschutz nicht ausreichend.

NATURLÖSUNG 04 · ÄTHERISCHE ÖLE

Riskant ohne Formulierung

Ätherische Öle pur

Lavendel, Geraniol, Zitroneneukalyptus – wirksam, aber stark konzentriert

Wirkprinzip

Bestimmte ätherische Öle enthalten Verbindungen mit nachgewiesener Repellent-Wirkung. Besonders **Geraniol** (aus Geraniumöl), **PMD** aus Zitroneneukalyptus und **Linalool** aus Lavendel sind wissenschaftlich gut untersucht.

Studienlage

Die abwehrende Wirkung ist real und in Studien dokumentiert. PMD wird sogar von der WHO als Wirkstoff in Anti-Mücken-Produkten empfohlen.⁶

Die Limitierungen

- Konzentrationsproblem: Ätherische Öle sind hochkonzentriert. Unverdünnt auf die Hundehaut aufgetragen drohen Hautreizungen, allergische Reaktionen oder sogar Verbrennungen.
- Toxizität bei manchen Ölen: Teebaumöl ist für Hunde toxisch.⁷ Pennyroyal kann Leberschäden verursachen. Eukalyptusöl in zu hoher Konzentration ist problematisch.
- Verflüchtigung: Reine ätherische Öle verdunsten innerhalb von Stunden. Nach 4–6 Stunden ist die Wirkung praktisch verschwunden.
- Keine Dosierungssicherheit: Viele Öle haben stark schwankende Konzentrationen und sind nicht für die Anwendung am Tier geeignet.

FAZIT DER REDAKTION

Die Wirkstoffe sind gut – aber pure ätherische Öle sind ein riskantes Unterfangen ohne professionelle Formulierung. Hier braucht es eine Trägerlösung, die die richtigen Konzentrationen sicher und langanhaltend abgibt.

NATURLÖSUNG 05 · ORALES PFLANZENÖL

Studienlage dünn

Schwarzkümmelöl (oral)

Wirkprinzip

2014 sorgte eine viel beachtete Jugend-forscht-Arbeit für Aufsehen: Eine Schülerin testete in ihrer Klasse, welche Hunde, die regelmäßig Schwarzkümmelöl bekamen, weniger Zecken hatten.⁸ Die Ergebnisse deuteten auf eine abwehrende Wirkung hin.

Studienlage

Die wissenschaftliche Datenlage ist dünn. Es handelt sich um eine einzelne, methodisch begrenzte Studie. Größere, kontrollierte Studien fehlen bislang. Schwarzkümmelöl hat nachgewiesene entzündungshemmende und immunmodulatorische Eigenschaften, aber die spezifische Wirkung gegen Zecken ist nicht systematisch belegt.

Die Limitierungen

- Bei oraler Gabe **kein topischer Schutz** – die Zecke krabbelt trotzdem ans Tier
- Dosierungsfragen offen, optimaler Wirkstoffgehalt unklar
- Hunde mögen den intensiven Geschmack oft nicht
- Bei höheren Dosen mögliche Verdauungsprobleme

FAZIT DER REDAKTION

Spannender Forschungskandidat mit interessanten gesundheitlichen Nebeneffekten – aber als alleiniger Zeckenschutz nicht ausreichend belegt. Wir empfehlen es gerne als zusätzliche Ergänzung.

NATURLÖSUNG 06 · PROFESSIONELLE FORMULIERUNG

☆ Empfohlen

Naturbasiertes Spot-On mit Saltidin

Die wissenschaftlich beste Naturlösung – validierter Wirkstoff plus Pflanzenöle

Wirkprinzip

Hier kommen die wirksamsten Pflanzen-Wirkstoffe zusammen mit einem professionell validierten Repellent-Wirkstoff (Saltidin, auch bekannt als Icaridin) in einer Trägerformulierung, die für 14-tägige Wirkung sorgt.

Studienlage

Saltidin ist einer der weltweit am besten erforschten Repellent-Wirkstoffe. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt ihn als Anti-Mücken-Wirkstoff für Tropenreisende.⁹ Studien belegen seine Wirksamkeit gegen Zecken (insbesondere Ixodes ricinus, den Holzbock), Flöhe, (Sand-)Mücken und Grasmilben.¹⁰

Wichtig: Saltidin ist kein Insektizid – er tötet die Zecke nicht, sondern wirkt rein abwehrend über den Geruchssinn. Damit ist er per Definition ein Repellent und passt in das Konzept des natürlichen Schutzes.

Die Stärken

- Wissenschaftlich validierte Wirkung gegen mehrere Parasitenarten
- Hochgradig hautverträglich – auch für sensible Hunde
- Sicher für Hund, Mensch und Katze (anders als Permethrin)
- Geruchsneutral
- 14 Tage Wirkdauer durch professionelle Trägerformulierung
- Kombination mit Pflanzenölen (Kokosöl, Margosa, Zitroneneukalyptus) für Synergie-Effekte

FAZIT DER REDAKTION

Die professionell formulierte, wissenschaftlich fundierte Naturlösung. Vereint die Stärken der pflanzlichen Repellents mit der Verlässlichkeit eines validierten Wirkstoffs.

Unsere [Produktempfehlung](#)

Welche Pflanzenstoffe wirklich wirken

Und warum die Formulierung den Unterschied zwischen Stundenwirkung und 14 Tagen Schutz macht.

Wer die Studienlage liest, stößt immer wieder auf dieselben Wirkstoffe, die echte Anti-Zecken-Wirkung zeigen. Es lohnt sich, sie zu kennen:

PMD (Para-Menthan-3,8-Diol)

Der aktive Wirkstoff aus Zitroneneukalyptus. Die WHO empfiehlt PMD als pflanzlichen Repellent-Wirkstoff. In Studien wurde eine Wirkung gegen Zecken über mehrere Stunden nachgewiesen.⁶

Geraniol

Stammt aus Geranien-, Rosen- und Palmarosaöl. Wirkt abwehrend gegen eine breite Palette von Parasiten und gilt als einer der wirksamsten pflanzlichen Repellent-Stoffe.

Laurinsäure

Aus Kokosöl. Hat eine nachgewiesene Repellent-Wirkung – das Problem ist die kurze Wirkdauer im purem Öl.⁵

Saltidin (Icaridin)

Zwar kein reiner Pflanzenstoff, aber chemisch von Piperidin abgeleitet, einem natürlichen Pflanzenstoff aus dem schwarzen Pfeffer. Die WHO und Fachgesellschaften empfehlen Saltidin als sichersten und gleichzeitig wirksamsten Repellent-Wirkstoff – auch für Schwangere, Kinder und Tropenreisende.⁹

Die Formulierung macht den Unterschied. Pure Öle verdunsten in 1–4 Stunden. Professionelle Trägerformulierungen halten 14 Tage.

Warum die Trägerformulierung entscheidend ist

Die meisten Hundehalter verstehen nicht, warum reine Pflanzenöle in der Praxis enttäuschen, obwohl die Wirkstoffe nachweislich wirken. Die Antwort liegt in der **Pharmakokinetik** der Anwendung.

Reine ätherische Öle und Pflanzenöle haben eine Halbwertszeit von wenigen Stunden auf der Haut. Sie verdunsten, werden vom Hund weggeleckt, durch Bewegung verteilt oder abgewaschen. Nach 4–6 Stunden ist von der ursprünglichen Wirkstoffkonzentration kaum noch etwas übrig.

Eine professionelle Trägerformulierung löst dieses Problem auf zwei Wegen:

Erstens durch fettlösliche Bindung an den natürlichen Talgfilm der Hundehaut. Der Wirkstoff verteilt sich über den Talg über die gesamte Haut und wird nur langsam abgegeben.

Zweitens durch eine kontrollierte Freisetzung der Wirkstoffe über mehrere Tage. Statt einer schnellen Verdunstung gibt die Formulierung kontinuierlich kleinere Mengen ab.

Das Ergebnis: Wirkdauer von 14 Tagen statt 4 Stunden. Genau das ist der Grund, warum „[naturbasiertes Spot-On](#)“ anders bewertet werden muss als ätherische Öle.

Wann reicht „natürlich“ – und wann nicht?

Wir wollen ehrlich sein: Es gibt Situationen, in denen ein chemischer Insektizid-Schutz die richtige Wahl sein kann.

Wenn dein Hund in einem **Hochrisikogebiet** lebt und regelmäßig in stark zeckenbelasteten Wäldern und Wiesen unterwegs ist und du ihn nicht systematisch nach jedem Spaziergang absuchen kannst, dann kann eine systemische Tablette als zusätzliche Sicherheit sinnvoll sein.

Aber: Auch bei der Tabletten-Strategie macht ein Repellent Sinn – aus einem Grund, den die meisten Halter nicht bedenken. Dr. Ilse Ertl, Tierärztin aus Bayern, bringt es auf den Punkt:



„Wenn man sich für eine Zeckentablette entscheidet, sollte man trotzdem **zusätzlich ein Repellent anwenden**. Die Tablette tötet die Zecke ja erst, nachdem sie zugebissen hat. In der Zwischenzeit ist die Zecke aktiv am Hund – und kann von dort ins Haus getragen werden und auch für Menschen gefährlich werden. Ein Repellent verhindert, dass die Zecke überhaupt anhaftet – das ist der Schutz der ganzen Familie.“

Dr. Ilse Ertl Tierärztin aus Bayern

Für die meisten Hundehalter in Deutschland und Österreich ist ein hochwertiges [Repellent Spot-On](#) daher die optimale Balance aus zuverlässigem Schutz und Verträglichkeit. In Hochrisikogebieten kann es als sinnvolle Ergänzung zur Tablette dienen.

Und unabhängig davon, welchen Schutz du wählst – ein Tipp gilt für alle:



„**Bürste deinen Hund nach jedem Spaziergang gründlich aus**. Das ist die beste Vorsorge, die es gibt. Eine Zecke braucht oft mehrere Stunden, bis sie eine geeignete Bissstelle findet und sich festsaugt. Wer den Hund gleich nach dem Heimkommen abbürstet, entfernt einen Großteil der noch nicht angesaugten Zecken, bevor sie überhaupt zubeißen können.“

Dr. Ilse Ertl Tierärztin aus Bayern

Diese Kombination aus Repellent-Schutz und Nachkontrolle ist das, was Tierärzte oft als „Best Practice“ empfehlen.

Naturlösungen im Überblick

Lösung	Wirksamkeit	Wirkdauer	Sicherheit	Bewertung
Naturbasiertes Spot-On (Saltidin + Pflanzenöle)	● Hoch	14 Tage	● Sehr gut	Empfehlung
Reines Kokosöl	● mittel	1-4 Stunden	● Sehr gut	Ergänzung
Ätherische Öle pur	● mittel	2-6 Stunden	● bedingt	Risikant
Schwarzkümmelöl (oral)	● unklar	unbekannt	● Gut	Ergänzung
Bernsteinhalsband / EM-Keramik	● keine	–	● Sehr gut	Ungeeignet
Knoblauch	● nicht belegt	–	● giftig	Gefährlich

TEIL 03 · EMPFEHLUNG

Die wissenschaftlich beste Naturlösung

Im deutschsprachigen Markt gibt es nur wenige Produkte, die alle Kriterien erfüllen.

Wer einen wirksamen, sicheren und natürlichen Zeckenschutz für seinen Hund sucht, sollte auf folgende Kriterien achten:

01 Wissenschaftlich validierter Repellent-Wirkstoff

Saltidin (Icaridin) als von der WHO empfohlener Repellent – nicht reine Pflanzenöle als Solo-Lösung.

02 Kombination mit ätherischen Pflanzenölen

Synergie-Effekte durch Kokosöl (Laurinsäure), Margosa-Extrakt, Zitroneneukalyptus (PMD) und Geraniol.

03 Professionelle Trägerformulierung

Für 14-tägige Wirkdauer durch Bindung an den Talgfilm und kontrollierte Freisetzung.

04 Hautverträglich, kein Nervengift

Sicher für Hund und Mensch – auch in Haushalten mit Kindern oder anderen Haustieren.

05 Made in Germany & tierärztlich geprüft

Hergestellt in einer deutschen Manufaktur mit nachvollziehbaren Qualitätsstandards.

Unsere Empfehlung: Der Zecken-Schutz Jahresvorrat von Vetura®

Saltidin® kombiniert mit ätherischen Ölen und Kokosöl in professioneller Trägerformulierung – 14 Tage zuverlässiger Schutz pro Anwendung, ohne Nervengift.

Vetura® Zecken-Schutz

HundeCheck Empfehlung



Saltidin® Ätherische Öle + Kokosöl Made in Germany

Risikofrei testen – 60 Tage Geld-zurück

Dieser naturbasierte Zeckenschutz wurde entwickelt, um eine wirksame Alternative zu herkömmlichen Produkten zu bieten und den Hunden Nervengift zu ersparen.

HAUPTWIRKSTOFF

Saltidin® (Icaridin)
WHO-empfohlener
Repellent

PFLANZENÖLE

Kokosöl, Margosa,
Zitroneneukalyptus,
Geraniol

WIRKDAUER

14 Tage pro
Anwendung
1 Flasche = 1 Jahr

SICHERHEIT

Hautverträglich
Sicher für Hund &
Mensch

Verfügbarkeit prüfen [↗](#)

ab €23,33 pro Flasche (€699,80/l) · 60 Tage Geld-Zurück-Garantie ·
Kostenloser Versand ab 2 Flaschen



Saltidin®

WHO-empfohlener
Repellent-Wirkstoff



60 Tage

Geld-zurück-Garantie
ohne Wenn & Aber



Made in Germany

Tierärztlich entwickelt
und geprüft



Sicher

Auch für Welpen,
Katzen und Kinder



„Ich empfehle Hundebesitzern, die nach einem Produkt mit pflanzlichen Ölen und Saltidin gegen Zecken suchen, den Zecken-Schutz von Vetura. Die Kombination aus wissenschaftlich validiertem Repellent-Wirkstoff und natürlichen Pflanzenölen ist genau das, was ich auch meinen Patienten rate: wirksamer Schutz, ohne den Hund mit Nervengiften zu belasten.“

Was Hundebesitzer berichten

Die Erfahrungen mit dem Vetura® Zecken-Schutz sprechen eine klare Sprache:

„Vinnie ist ein echter Zeckenmagnet, weshalb wir das Vetura-Zeckenmittel gründlich auf die Probe gestellt haben – inklusive Spaziergängen in Gebieten, die ich sonst längst gemieden hatte. Aufgetragen habe ich zwei Tropfen pro Kilogramm auf die Haut, mit etwas Extra am Rutenansatz und am Hals. Nach zwei Wochen bin ich mehr als begeistert: fast keine Zecken mehr, und die wenigen, die er doch mitgebracht hat, hatte ich vermutlich übersehen. Auffällig war zusätzlich, dass auch Mücken und Fliegen ihn komplett in Ruhe gelassen haben – sonst sitzen die immer in Massen auf ihm. Ich empfehle selten etwas weiter, aber das Mittel habe ich heute schon einem anderen Hundehalter ans Herz gelegt.“

Frau Wirth
mit Vinnie

„Das Mittel wirkt bei Bono genauso gut wie chemische Produkte, die wir vorher hatten – bei Spot-ons und Halsbändern saßen die Zecken oft sogar direkt unter dem Halsband. Besonders angenehm finde ich den Geruch: Während andere Zeckenmittel, ob chemisch oder biologisch, meist sehr streng riechen, ist dieses für die menschliche Nase praktisch geruchlos. Bono lässt sich das Auftragen problemlos gefallen. Bei seinem dichten Fell haben wir die Anwendung etwas angepasst und das Produkt zusätzlich auf Brust, Vorderbeine und Gesicht aufgetragen – dort sammelt er die Zecken ohnehin vorne auf, der restliche Körper bleibt weitgehend frei. Unterm Strich: Erfüllt seinen Zweck gut.“

Frau Reese
mit Bono

„Der Zeckenschutz hält, was er verspricht! ... auch nach vielen, langen Spaziergängen durch den Wald, zwar immer mal wieder eine Zecke, die auf ihm herumläuft, sich aber nicht festbeißt!! Super!!“

Silvia

Nur natürliche Inhaltsstoffe. Würde NIE WIEDER Chemie kaufen, das richtet mehr Schaden an, als dass es hilft. Trotzdem Zecken am Hund festgebissen.

Stefan

Diese Erfahrungsberichte sind individuell und nicht garantiert – jeder Hund ist unterschiedlich.

Die richtige Anwendung: Schritt für Schritt

Auch der beste Zeckenschutz wirkt nur bei korrekter Anwendung. Diese sieben Schritte sind entscheidend:

01 Dosierung berechnen

Ein Tropfen pro 2 kg Körpergewicht. Ein 15-kg-Hund bekommt also 7–8 Tropfen.

02 Auftragen im Nackenbereich

Trage die Tropfen direkt auf die Haut zwischen den Schulterblättern auf. Bei langhaarigen Hunden Fell zur Seite scheiteln.

03 Bei großen oder dichthaarigen Hunden auch am Rutenansatz

Bei Hunden über 25 kg oder mit besonders dichtem Fell empfiehlt es sich, einen Teil der Dosis am Rutenansatz aufzutragen, damit der Wirkstoff sich besser über den Körper verteilt.

04 24 Stunden nicht baden

Damit sich der Wirkstoff optimal mit dem Talgfilm verbindet, sollte der Hund in den ersten 24 Stunden nicht baden gehen.

05 Alle 14 Tage erneuern

Die Schutzwirkung hält 14 Tage. Nach längerem Wasserkontakt (Schwimmen, Regen) früher erneuern.

06 Erstanwendung mit einem Tropfen testen

Beim ersten Mal nur einen Tropfen auftragen, um die Verträglichkeit zu testen. Bei keiner Reaktion am nächsten Tag volle Dosis.

07 Den Hund nach jedem Spaziergang abbürsten

Auch der beste Repellent kann nicht 100 Prozent garantieren. Eine gründliche Bürstung nach dem Spaziergang entfernt Zecken, die noch nicht zugebissen haben.

Die häufigsten Fragen

Wann beginnt die Wirkung?	+
Ist Saltidin wirklich sicher?	+
Kann ich das Produkt auch bei Welpen verwenden?	+
Funktioniert es auch gegen andere Parasiten?	+
Ist es sicher für Haushalte mit Katzen?	+
Was, wenn mein Hund das Produkt schlecht verträgt?	+
Wie lange reicht eine Flasche?	+
Reicht ein natürliches Spot-On wirklich – oder brauche ich eine Tablette?	+

Die 60-Tage-Geld-zurück-Garantie: Risikofrei testen

Vetura® bietet eine bedingungslose 60-Tage-Geld-zurück-Garantie. Das bedeutet:

Du bestellst das Produkt, wendest es über mehrere Wochen an und entscheidest dann: Hat es geholfen?

Falls nicht – vollständige Rückerstattung des Kaufpreises. Ohne Kleingedrucktes, ohne Wenn und Aber.

Das ist nur möglich, weil das Unternehmen von der Qualität überzeugt ist. Wer minderwertige Ware verkauft, kann sich so eine Garantie nicht leisten – die Retourenquote wäre zu hoch.

Bei Vetura® liegt die Retourenquote unter 5 % – ein klarer Beleg dafür, dass das Produkt in der Praxis funktioniert.

Unser abschließendes Fazit

Natürlicher Zeckenschutz für Hunde ist möglich – wenn man weiß, was wirklich funktioniert. Hausmittel wie Bernsteinkette oder Knoblauch sind im besten Fall nutzlos, im schlimmsten Fall gefährlich. Reine Pflanzenöle haben echte Wirkstoffe, aber die Wirkdauer reicht nicht für einen verlässlichen Saisonschutz.

Die unserer Meinung nach beste Naturlösung ist ein Spot-On, das den validierten Repellent-Wirkstoff Saltidin mit ätherischen Pflanzenölen kombiniert und in einer professionellen Trägerformulierung 14 Tage Schutz bietet.

Wer seinen Hund wirklich schützen will – ohne Nervengifte und Insektizide – findet hier die optimale Balance aus Wirksamkeit, Sicherheit und Naturverbundenheit.

[Verfügbarkeit prüfen](#) ↗

Wichtiger Hinweis: Aufgrund der hohen Nachfrage in der Zeckensaison (April bis Oktober) kann es bei Vetura® vereinzelt zu Lieferengpässen kommen. Wer den Schutz für die ganze Saison sicherstellen

möchte, sollte rechtzeitig die Verfügbarkeit prüfen.

Wissenschaftliche Quellen

¹FDA (2018). Animal Drug Safety Communication: FDA Alerts Pet Owners and Veterinarians About Potential for Neurologic Adverse Events Associated with Certain Flea and Tick Products. US Food and Drug Administration, September 2018. Online: fda.gov

²Palmieri V., Dodds W. J., Morgan J. et al. (2020). Survey of canine use and safety of isoxazoline parasiticides. *Veterinary Medicine and Science* 6(4):933–945. DOI: 10.1002/vms3.285

³Salgado B. S., Monteiro L. N., Rocha N. S. (2011). Allium species poisoning in dogs and cats. *Journal of Venomous Animals and Toxins including Tropical Diseases* 17(1):4–11. DOI: 10.1590/S1678-91992011000100002

⁴ASPCA Animal Poison Control Center. People Foods to Avoid Feeding Your Pets – Garlic. American Society for the Prevention of Cruelty to Animals. Online: aspca.org

⁵Schwantes U., Dautel H., Jung G. (2008). Prevention of infectious tick-borne diseases in humans: comparative studies of the repellency of different dodecanoic acid-formulations against Ixodes ricinus ticks. *Parasites & Vectors* 1:8. DOI: 10.1186/1756-3305-1-8

⁶WHO Pesticide Evaluation Scheme (WHOPEs) (2009). Report of the 12th WHOPEs Working Group Meeting: Review of Bioflash GR, Permanet 2.0, Permanet 3.0, Permanet 2.5, Lambda-Cyhalothrin LN. World Health Organization, Geneva. Listet PMD und Icaridin als empfohlene Repellent-Wirkstoffe.

⁷Khan S. A., McLean M. K., Slater M. R. (2014). Concentrated tea tree oil toxicosis in dogs and cats: 443 cases (2002–2012). *Journal of the American Veterinary Medical Association* 244(1):95–99. DOI: 10.2460/javma.244.1.95

⁸Heitkamp A. (2014). Schwarzkümmelöl als natürliches Mittel gegen Zecken bei Hunden. Jugend forscht – Regionalwettbewerb. Methodisch begrenzte Pilotstudie an 10 Hunden über mehrere Wochen.

⁹WHO Specifications for Public Health Pesticides (2004). Icaridin (Picaridin) – Specifications and evaluations. World Health Organization. Saltidin (Icaridin) ist als Repellent-Wirkstoff von der WHO für die Anwendung am Menschen empfohlen, auch für Schwangere und Kinder.

¹⁰Pretorius A. M., Jensenius M., Clarke F., Ringertz S. H. (2003). Repellent efficacy of DEET and KBR 3023 against *Amblyomma hebraeum* (Acari: Ixodidae). *Journal of Medical Entomology* 40(2):245–248. DOI: 10.1603/0022-2585-40.2.245